

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.																																													
Schilfquellröhricht südöstl. Peetscher See						X								0 4 0 5 - 4 2 2 - 4 0 3 5																																																			
Standort /Geologie																																																																	
vermoorte Senke/Beckensandgebiet																																																																	
Naturraum						Warnow- und Recknitztal mit Güstower und Bützower Becken						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.																																									
3 0 1																		1 3 7						1 0 8 8																																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						5 6 9 6																																															
Güstrow						Dreetz						Länge in m																																																					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																																																					
05032												max. Breite in m																																																					
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB																																									
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.																																									
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat																																									
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																																											
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																																															
Code						V G R						V Q R						G F M						V R R						V G S						V G B																													
%						3 0						3 0						2 0						1 0						5						5																													
Vegetationseinheiten																																																																	
Sumpfschilfröhricht, Uferschilfröhricht, Schlankschilfröhricht, Rispen-Schilf-Quellröhricht, Wiesenkerbel-Frischwiese, Sumpfschilf-Rohrglanzgrasröhricht, Sumpfweidenried, Steifschilfröhricht																																																																	
Habitats + Strukturen																																																																	
Beschreibung / Besonderheiten																																																																	
Der Biotop hat sich zwischen dem Peetscher See und einem Erlen-Eschen-Wald in einer Senke entwickelt. Ein mineralischer Höhenzug teilt das Gebiet. Hier haben sich Frischwiesenbereiche mit Schlüsselblume, Wiesenhainsimse, Ruchgras und Blaugrüner Segge entwickelt. Der westliche Teil des Biotopes wird von einem Rispenseggen-Schilf-Quellröhricht gebildet, das dann in ein Schlankschilfröhricht mit Kriechweide und Breitblättrigem Knabenkraut übergeht, in dem einige Steifschilfröhrieder eingestreut sind. Östlich des Höhenrückens schließen sich wieder Sumpfschilfröhrieder an, die mit Sumpfweidenried und Sumpfschilf-Rohrglanzgras-Röhricht eng verzahnt sind. Stellenweise ersetzt die Ufersegge die Sumpfschilf. Als besondere Arten müssen Wiesenschlüsselblume, Breitbl. Knabenkraut und Kriechweide hervorgehoben werden.																																																																	
Wertbestimmende Kriterien																																																																	
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																																																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																																																					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																																																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																																																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																																																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																																																					
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																					
Struktur- und Habitatreichtum																																																																	
Gefährdung																																																																	
keine Gefährdung X																																																																	
Empfehlung																																																																	

[illegible][illegible]

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis **Phragmites australis**

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Calamagrostis canescens	Carex paniculata	Carex riparia	Lycopus europaeus
Mentha aquatica	Phalaris arundinacea	<u>Stellaria palustris</u>	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Ajuga reptans	<u>Anthoxanthum odoratum</u>	Anthriscus sylvestris	<u>Cardamine pratensis</u>
Carex elata	<u>Carex flacca</u>	<u>Carex nigra</u>	<u>Carex panicea</u>
Cirsium arvense	Cirsium oleraceum	<u>Dactylorhiza majalis majalis</u>	Deschampsia cespitosa
Filipendula ulmaria	Galium aparine	Galium mollugo	Galium palustre
Glyceria maxima	<u>Hottonia palustris</u>	Juncus inflexus	Molinia caerulea
<u>Primula veris veris</u>	Salix cinerea	Scrophularia nodosa	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.05.1999	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Hentschel	Foto: 4	Folgeseiten: 0